

(2731-1) Nr. 3919. Zweite exec. Feilbietung. Mit Bezug auf das Edict vom 26sten September 1874, Z. 3919, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung resultatlos war, am

4. Dezember 1874, vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 446 ad Herrschaft Weldeß sub Rectf.-Nr. 80/a, Auszug-Nr. 1 ad Probsteigilt Radmannsdorf und Rectf.-Nr. 838/b ad Herrschaft Radmannsdorf dem Josef Mandelz von Auriz gehörig, hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. November 1874.

(2781-1) Nr. 10735. Dritte exec. Feilbietung. Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3ten Oktober 1874 in der Executionsache der k. l. Finanzprocuratur Laibach in nom. des hohen Aarars gegen Peter Schajn von Grofenbrunn Nr. 84 pcto. 42 fl. 65 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 3. November d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

4. Dezember 1874 zur dritten Tagung geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten November 1874.

(2703-2) Nr. 4776. Executive Feilbietung. Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Mathias Korren'schen Erben von Planina gegen Paul Ivančić von Slivie Nr. 4 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. September 1865 schuldigen 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche St. Margarti Urb.-Nr. 66, Martini zu Mannitz Urb.-Nr. 20, dann St. Hieronimi zu Eibenschuß Urb.-Nr. 14 und Herrschaft Haasberg sub Urb.-Nr. 265 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5800 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

4. Dezember 1874, 8. Jänner und 5. Februar 1875, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Planina, am 9. Juli 1874.

(2845-1) Nr. 6249. Erinnerung an die unbekannt Erben nach der verstorbenen Maria Schusterich. Von dem k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt Erben nach der am 31. Oktober d. J. verstorbenen Realitätenbesitzerin Maria Schusterich hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Soltob von St. Georgen durch Dr. Sajovic die Klage auf Zahlung von 500 fl. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 4. Dezember 1874, früh 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Valentin Schusterich von Krainburg als curator ad actum bestellt. Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen des Gesetzes über das summarische Verfahren verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung erziehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 16. November 1874.

(2712-2) Nr. 4337. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Lissar von Gradowo die executive Versteigerung der dem Johann Petric von Unterplanina gehörigen, zu Händen dessen Erbin Josefa Mahnic gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Margareti in Planina sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität dem Gesuchsteller schuldigen 69 fl. 49 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen und zwar die erste auf den 4. Dezember 1874, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 5. Februar 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Planina, am 20sten Juni 1874.

(2773-1) Nr. 4541. Erinnerung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Andre Vidic Nr. 4, Andre Jamer Nr. 5, Georg Kuncic Nr. 11, Anton Eregl Nr. 14, Simon Rozman Nr. 27, Joh. Gasperic Nr. 35, Josef Schantl Nr. 44, Josef Schantl Nr. 45, Blas Filepic Nr. 49, Kasper Keler Nr. 50, Margareth Soltic Nr. 56 und Andre Vidic Nr. 47, alle von Seebach, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Victor Ruard von Weldeß, durch den Advocaten Brolich wider dieselben die Klage auf Rückvergütung der für die Jahre 1845 bis 1872 von den Parzellen Nr. 973, 974/ab und 974/c der Steuergemeinde Gellach bezahlten Grundsteuer und Zuschläge im Betrage von 370 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 22. September 1874, Z. 3926, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 4. Dezember 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. November 1874.

(2303-2) Nr. 4686. Erinnerung an Lukas Cui und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Lukas Cui und seinen unbekanntem Rechtsnachfolger hiermit erinnert: Es habe Anton Kostanovic von Wippach Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Erlösung durch erfolgte Zahlung der auf seinen Realitäten sub tom. XV, pag. 92, 95 und 98 ad Herrschaft Wippach für Lukas Cui pfandrehtlich einverleibten Hypothekarforderung aus dem w. ä. Vergleiche vom 7. September 1849, Z. 182, per 140 fl. E. W. sammt Nebengebühren sub praes. 3. September 1874, Zahl 4686, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 4. Dezember 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Cui von Oberfeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 4ten September 1874.

(2690-3) Nr. 5644. Dritte executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senojetich wird hiemit bekannt gegeben: Ueber Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur nom. h. Aarars im Einderständnisse mit dem Executen Anton Batove von Jamle wird die zweite zufolge Bescheides vom 28. August 1874, Z. 4116, auf den 24. Oktober d. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 541 ad Herrschaft Senojetich für abgehalten erklärt und lediglich zur dritten mit obigem Bescheide auf den 24. November 1874, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordneten Feilbietung geschritten werden.

R. l. Bezirksgericht Senojetich, am 28. Oktober 1874.

(2709-3) Nr. 3160. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte zu Planina wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Planina die exec. Versteigerung der dem Andreas Ewigel von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1141 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 574 ad Grundbuch Haasberg vorkommenden, zu Niederdorf Haus-Nr. 72 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 27. November, die zweite auf den 24. Dezember 1874 und die dritte auf den 26. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Planina, am 18. Mai 1874.

(2779-3) Nr. 10462. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25sten September 1874, Z. 9166, in der Executionsache der k. l. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aarars gegen Anton Urbanic von Baisch Nr. 85 als factischer und Johann Kottnik als grundbücherlicher Besitzer pcto. 71 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 27sten Oktober 1874 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 27. November 1874 zur dritten Tagung geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten Oktober 1874.

(1911-2) Nr. 1603. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlajsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Modic von Blofkapoliza die executive Versteigerung der dem Johann Mauerer von Hotscheje gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 316 ad Zobelsberg bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den 28. November 1874, vormittags 9 Uhr, im hiesigen Amtscalle mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlajsch, am 6. März 1874.

(2747-2) Nr. 4399. Erinnerung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Anton Langus Nr. 1, And. Sodia Nr. 9, Anton Svan Nr. 26, Mathias Modia Nr. 27, Josef Cuden Nr. 29, And. Sodia Nr. 34, Lorenz Dobrauc Nr. 38, Ant. Dobrauc Nr. 44, Kasp. Arch Nr. 45, Jof. Svan Nr. 50, Joh. Arch Nr. 51, Maria Svan Nr. 56, Joh. Stare Nr. 57, Val. Mill Nr. 62, Josef Cuden Nr. 63, Val. Mill Nr. 68, Ant. Arch Nr. 71, Peter Media Nr. 72, Blas Korosic Nr. 75, Joh. Sodia Nr. 82, Mina Sodia Nr. 82, Jof. Cuden Nr. 65, Lukas Dobrauc Nr. 70, alle von Kerchdorf, hiermit erinnert:

Es habe Herr Viktor Ruard von Weldeß, durch den Advocaten Brolich, wider dieselben die Klage auf Rückvergütung der für die Jahre 1845 bis inclusive 1872 von den Hochwald- und Auferkultur-Parzellen Nr. 967/a, 967/b, 965, 966, 964, 1257, 961/a, 962, 963/a und 963/b der Steuergemeinde Kerchdorf bezahlten Grundsteuer und Zuschläge im Betrage per 343 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 22sten September 1874, Z. 3925, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 1. Dezember 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Oktober 1874.

(2836-2) Nr. 7493.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte wird kundgemacht, es sei in der Executions- sache der train. Sparkasse gegen Mar- tin Pavše wegen schuldigen 2600 fl. i. A. dem liegenden Verlasse des verstorbenen Executen Herr Dr. Anton Rudolph, Advocat in Laibach, als Cu- rator aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 20. Oktober 1874, Z. 6867, womit die dritte executive Feilbietung auf den 30. November 1874 angeordnet wurde, zugestellt worden. Laibach, am 14. November 1874.

(2718-3) Nr. 9772.

Edict.

Vom dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird über Einschreiten der Ursula Klementie von Laibach um Eintragung der noch in keinem öffent- lichen Buche aufgenommenen Liegen- schaft, als: der in der Steuergemeinde "Grabischa-Borstadt" gelegenen Wiese Vertace, auch Bičuje, Parz.-Nr. 46 im Flächenmaße von 2 Joch 1494 Quadratklaster und des gleichnamigen Acker Parz.-Nr. 47 im Flächenmaße von 2 Joch 595 Quadratklaster in das Grundbuch des k. k. Landesge- richtes Laibach, dann um Einverlei- bung des Eigenthumsrechtes auf diese Realität zugunsten der Ursula Kle- mentie hiemit zur Ergänzung des Grundbuches das Richtigstellungsver- fahren nach Vorschrift des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, eingeleitet. Vom 15. November 1874 an können daher Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf diesen Grundbuchkörper nur durch Eintragung bei dieser neuen Grund- buchseinlage, welche bei dem k. k. Lan- desgerichte Laibach einzusehen ist, er- worben werden.

Es werden also alle diejenigen, welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuch- einlage erworbenen Rechtes eine Aende- rung der die Eigenthums- oder Be- sitzverhältnisse betreffenden Eintraga- gen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaft oder der Zusammenstellung von Grundbuch- körpern oder in anderer Weise erfol- gen soll, ferner alle diejenigen, welche schon vor der Eröffnung der neuen Grundbuchseinlage auf diese Liegen- schaft oder Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bür- gerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben hatten, aufgefordert, diese Ansprüche und Rechte bei dem k. k. Landesgerichte Laibach bis einschließlich 28. Februar 1875

so gewiß anzumelden, als widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche gegenüber jenen dritten Personen, welche auf Grund der in der Einlage enthaltenen, nicht bestrittenen Eintragungen bür- gerliche Rechte im guten Glauben er- worben haben, — verwirkt sein soll. An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das Recht aus einer gerichtlichen Erledi- gung ersichtlich oder ein bezügliches Einschreiten bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Ver- säumen der Edictalfrist und eine Ver- längerung derselben für einzelne Par- teien ist unzulässig. Graz, am 22. Oktober 1874.

(2714-3) Nr. 6334.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai- bach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Nikolaus Feldstein durch Herrn Dr. Munda die exec. Feilbietung des dem Herrn Valentin Maternik gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-N.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 24 vorkommen- den, in der Polanavorstadt sub Conf.- Nr. 55 gelegenen Hausrealität be- willigt und hiezu drei Feilbietungs- Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. Dezember 1874, die zweite auf den 25. Jänner 1875 und die dritte auf den 22. Februar 1875, jedesmal vormittags 10 Uhr, im Ver- handlungssaale dieses k. k. Landes- gerichtes mit dem Anhange angeord- net worden, daß diese Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs- werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungs- protokoll und der Grundbuchs- Extract können in der diesgerichtlichen Regi- stratur eingesehen werden. Laibach, am 17. Oktober 1874.

(2776-3) Nr. 6978.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi- nanzprocuratur die executive Feilbie- tung der dem Valentin Maternik ge- hörigen, gerichtlich auf 3348 fl. ge- schätzten Realitäten sub Urb.-Nr. ad D.-N.-D.-Commenda Laibach Conf.- Nr. 55 in der Polana-Borstadt zu Laibach und des im magistratlichen Grundbuche sub Extract-P.-Nr. 51 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. bewertheten Morastanthheiles bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzun- gen, und zwar die erste auf den 11. Jänner, die zweite auf den 15. Februar und die dritte auf den 15. März 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreali- tät bei der ersten und zweiten Feil- bietung nur um oder über dem Schät- zungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungs- protokoll und der Grundbuchsextract

können in der diesgerichtlichen Regi- stratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 22sten Juni 1874.

können in der diesgerichtlichen Regi- stratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird für die unbe- kannt wo befindlichen Tabulargläubig- er Franz Pance, die mj. Jakob, Josef, Maria, Franziska und Apo- lonia Maternik, ferner für Anton Teran, Nikolaus Feldstein und Agnes Žitnik zur Wahrung ihrer Rechte Herrn Dr. Rudolph, Advocat in Lai- bach als curator ad actum aufgestellt. Laibach, am 27. Oktober 1874.

(2649-3) Nr. 6355.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Execu- tions-sache des Josef Merhar von Bukuje gegen Jakob Wartbächler von Adelsberg die mit dem Bescheide vom 14. Dezem- ber 1873, Nr. 9538, auf den 7. Juli 1874 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.- Nr. 93 ad Herrschaft Adelsberg peto. 125 fl. c. s. c. mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange auf den 27. November 1874 übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Juli 1874.

(2704-2) Nr. 4775.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mathias Korren'schen Erben von Planina gegen Andreas Bidmar von Bigaun H.-Nr. 29 wegen schuldigen 93 fl. 18 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Turnlat sub Ref.-Nr. 406 vorkommen- den Realität im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerte von 2805 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbie- tungs-Tagssatzungen auf den 4. Dezember 1874, 8. Jänner und 5. Februar 1875, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hierge- richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 9. Juli 1874.

(2701-2) Nr. 4254.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Stritof von Planina die exec. Versteige- rung der dem Johann Klemenc von Ja- kobowik gehörigen, gerichtlich auf 5140 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Haasberg zu Ref.-Nr. 164/16 und 165 vorkom- menden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1874, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 5. Februar 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 22sten Juni 1874.

(2251-3) Nr. 2962.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Anderlic'schen Verlosmassie resp. dessen Präntendenten unbekanntes Aufent- haltes hiermit erinnert:

Es habe Josef Steiner, Grundbesitzer von Poversche, durch Dr. Pratkovic'schen Stellvertreter wider dieselben die Klage auf Verjährung und Lösungs-gestattung rücksichtlich für die genannte Masse mit Schuldschein vom 12. Jänner 1828 auf Ref.-Nr. 141 ad Herrschaft Landstraß hastenden Forderung per 100 fl. C. M. sammt Anhang sub praes. 19. Juni 1874, Z. 2962, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 28. November 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes An- ton Simončić von Arch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desse werden dieselben zu dem Ende verständig, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20. Juni 1874.

(2675-3) Nr. 18757.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Jeras von Samling, durch Dr. Sajovic peto. 181 fl. 47 1/2 kr. sammt Anhang die Re- licitation der auf Valentin Žibert von Samling vergewährten, bei der Feilbie- tung am 15. Jänner 1873 vom Franz Jwel aus Laibach erstandenen Realität tom. I, fol. 185, Ref.-Nr. 120 ad Ha- bach im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe per 879 fl. auf Gefahr und Ko- sten des säumigen Erstehers bewilligt und zur Vornahme die einzige Tagssatzung auf den 2. Dezember l. J.

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hierge- richts mit dem Anhange angeordnet wor- den, daß die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte den Meistbie- tenden hintangegeben werde. Die Feilbietungsbedingnisse, das Schät- zungsprotokoll und der Grundbuchsstand können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Laibach, am 5. Oktober 1874.

(2702-2) Nr. 4507.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf die exec. Versteige- rung der dem Michael Logar von Ober- dorf gehörigen, gerichtlich auf 5515 fl. ge- schätzten, sub Ref.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Grundbuch Loitich zu Oberdorf H.- Nr. 73 gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1874, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 5. Februr 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 29sten Juni 1874.

